

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 7. September 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-08-0034

**Bestellung eines IT-Sicherheitsbeauftragten
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 31.08.2016 -**

Der Einsatz von Informationstechnologie in der kommunalen Verwaltung hat in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen. Diese Entwicklung ist auch für die Zukunft zu erwarten. Nachlässigkeiten beim Umgang mit personenbezogenen Daten stellen ein Haftungsrisiko für die LHW dar.

Im jüngsten Datenschutzbericht wird die Bestellung eines unabhängigen IT-Sicherheitsbeauftragten angemahnt. Hiervon sei eine Reihe von Aufgaben abhängig.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, über den Sachstand folgender Vorhaben zu berichten:
 - a. Aufbau IT-Sicherheitsmanagement
 - b. Organisation der mobilen Arbeit / Mobile-Device-Management (offen seit 2011)
 - c. Einführung/Dienstanweisung digitale Signatur
 - d. Einführung E-Mail-Verschlüsselung beim externen Mailverkehr (z.B. Sozial-/Steueramt) (offen seit 2012)
 - e. Einführung E-Mail-Verschlüsselung beim internen Mailverkehr (z.B. Personal) (offen seit 2012)
 - f. Insellösungen (offen seit 2012)

2. Der Magistrat wird aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zur Abhilfe der seit 2013 bestehenden Vakanz schnellstmöglich zu treffen.

Beschluss Nr. 0071

1. Der Antrag hat sich durch die mündliche Berichterstattung von Herrn Kremer (IT-M) und Herr Quetscher (städt. Datenschutzbeauftragter) erledigt.

2. Der Revisionsausschuss erwartet, dass ihm baldmöglichst eine Sitzungsvorlage zum Thema IT-Sicherheitsmanagement vorgelegt wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2016

Lambrou
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2016

Dezernat VI/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister